

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:
V/0304/2011/1
Auskunft erteilt:
Herr Determann
Ruf:
492 67 40
E-Mail:
Determann@stadt-muenster.de
Datum:
13.07.2011

Betrifft

Masterplan Aasee
Darstellung des Leitbildes / Nutzungskonzeptes

Beratungsfolge

13.07.2011 Hauptausschuss
13.07.2011 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Aasee ist Münsters größter und wichtigster stadtnaher Grün- und Erholungsraum und bedeutender Bestandteil von Münsters Grünordnung. Er findet in seiner Gestaltung und seinen abgestuften Nutzungsintensitäten breite Zustimmung in der münsterschen Bevölkerung. Das Gewässer mit den angrenzenden Freiflächen ist ein unverwechselbares Qualitätsmerkmal der Stadt.
2. Der Rat nimmt die Ergebnisse der repräsentativen Bürgerumfrage sowie die gewichtete Auswertung der allgemeinen Bürgerrückmeldungen aus Postkarten, E-Mails etc. (Anlagen 1a / 1b) zur Kenntnis.
3. **Das Prüfkriterium „Umweltverträglichkeit“ ist als übergeordnete Ergänzung in das Leitbild Aasee aufzunehmen, um zukünftige Vorhaben, die in das Einzugsgebiet des Masterplanes Aasee fallen, auch im Sinne des Umweltschutzes zu entscheiden. Dies gilt insbesondere für Vorhaben im renaturierten Teil des Aasees. Aus diesem Grund ist auch der AUB in allen Beratungsketten zu berücksichtigen. Das Leitbild Aasee (Anlage 2 der Hauptvorlage) wird im Punkt 4 wie folgt ergänzt: Alle zukünftigen Vorhaben, die in das Einzugsgebiet des Leitbildes Aasee fallen, sind unter dem Aspekt Umweltverträglichkeit hinsichtlich des Gesamtsystems Aa/Aasee zu prüfen.**
Das so geänderte Leitbild wird als Ergebnis eines breit angelegten Prozesses beschlossen.
4. Das anliegende Nutzungskonzept Aasee (Anlagen 3 und Pläne der Anlagen 4 bis 7) wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, es im Sinne eines Masterplanes Aasee als Grundlage für die weiteren Entwicklungen am und um den Aasee als Ergebnis aus dem öffentlichen Prozess umzusetzen.

5. Die anliegende Handlungsgrundlage zu „Veranstaltungen am Aasee“ (Anlage 8) wird beschlossen.
6. Die Aufstellung mit finanzrelevanten Einzelmaßnahmen zu baulichen Anpassungen des Aaseeumfelds (Anlage 9) wird zur Kenntnis genommen.

In Ergänzung der Einzelmaßnahmen der Anlage 9 wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie das im Stadtteil Roxel vorhandene Fußgänger-/Rad- und Reitwegenetz an die in Planung bzw. im Bau befindlichen Wege im Bereich Mecklenbeck bzw. Gievenbeck angebunden werden kann. Favorisiert wird in diesem Zusammenhang eine Wegeführung zwischen den Grundstücken Dingbängerweg 440 und dem Grundstück Dingbängerweg 370 in östlicher Richtung über die Aa bis zum Hof Lahrkamp, Sentruper Straße 447 a.

Dazu ermittelt die Verwaltung den erforderlichen Finanzbedarf.

Eine Zustimmung zu deren Umsetzung ist hiermit nicht verbunden. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Beratung des Haushaltes für das Jahr 2012 ff Vorschläge für eine schrittweise Umsetzung von Einzelmaßnahmen und deren Finanzierung vorzulegen.

Die Verwaltung wird dabei unterstützt, das jeweilige Profil der einzelnen Aasee-Bereiche stärker auszubilden. Ein möglicher zusätzlicher Verkehr durch weitere Fuß- und Radwegeverbindungen im renaturierten Bereich wird darum besonders sensibel hinsichtlich der Umweltverträglichkeit überprüft.

7. **An der vorhandenen WC-Anlage am Segelclub Hansa wird festgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, auf eine barrierefreie Ausgestaltung und öffentliche, kostenlose Zugänglichkeit zu achten.**
8. Mit der Beschlussfassung zu dieser Vorlage sind die folgenden vorliegenden Anträge und Anfragen (Anlage 10)
 - A-R/0016/2007 vom 30.04.2007: Situation an der Bismarckallee verkehrlich entschärfen – Gestaltung aufwerten
 - AFM/0018/2007: Aufstellung von zusätzlichen Müllbehältern in öffentlichen Anlagen
 - A-R/0027/2007 vom 04.06.2007: Freizeitbereich und Naturraum Aasee erhalten, Nutzung steuern: Masterplan Aasee 2020 aufstellen
 - A-W/0002/2008 vom 03.01.2008: Beleuchtung der oberen Radwege und Fußwege am Aasee
 - A-W/0019/2010 vom 01.06.2010: Meckelbach in Konzept einbeziehen erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Vorlage unmittelbar weder Kosten noch Folgekosten verursacht werden.

Für eine schrittweise Umsetzung der in Anlage 9 aufgeführten Einzelmaßnahmen werden jedoch Investitionen unterschiedlicher Höhe erforderlich. Die Maßnahmen sollen im Rahmen der kommenden Etatberatungen als neue Maßnahmen eingebracht werden. In diesem Zusammenhang kann dann auch über die Realisierbarkeit, nicht nur in zeitlicher Hinsicht, sondern auch unter Berücksichtigung der dann gegebenen Finanzlage der Stadt entschieden werden.

Begründung:

Durch Beschlüsse im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft und Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen sind die Beschlussvorschläge ergänzt worden. Zu den einzelnen Ergänzungen nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

zu 3.: Leitbild Aasee

Die Verwaltung schlägt vor, das Prüfkriterium "Umweltverträglichkeit" als übergeordnete Ergänzung in das Leitbild Aasee aufzunehmen. Das in der Anlage 2 der Ursprungsvorlage dargestellte Leitbild Aasee ist dann im Punkt 4 um den Aspekt "Umweltverträglichkeit" wie folgt zu ergänzen: Alle zukünftigen Vorhaben, die in das Einzugsgebiet des Leitbildes Aasee fallen, sind unter dem Aspekt Umweltverträglichkeit hinsichtlich des Gesamtsystems Aa/Aasee zu prüfen.

zu 6.: Liste der Einzelmaßnahmen, Anlage 9

Im Nutzungskonzept Aasee ist der Vorschlag enthalten, eine Ergänzung der Fuß- und Radwegeverbindungen vom Aasee in Richtung Mecklenbeck bzw. Gievenbeck zu planen. Eine Ergänzung der Verbindung Richtung Roxel wird von der Verwaltung im Grundsatz für sinnvoll erachtet. Bei der Planung und der Prüfung von neuen Wegeverbindungen wird die Verwaltung auch die möglichen Auswirkungen insbesondere auf den besonders schützenswerten Bereich der renaturierten Aa intensiv mit betrachten. Da es sich um einen Prüfauftrag handelt, über den im Anschluss noch endgültig entschieden werden muss, schlägt die Verwaltung vor, dieser Ergänzung der Vorlage zuzustimmen.

zu 7: WC-Anlage am Segelclub Hansa

Vorhandene WC-Anlagen sollten für alle Bevölkerungsgruppen leicht und gut zugänglich sein, insofern schlägt die Verwaltung vor, auch diesem Beschluss zu folgen.

In der Sitzung des Sportausschusses am 07.07.2011 ist folgender abweichender Beschluss gefasst worden: „Im weiteren Verfahren ist sicherzustellen, dass der Weg vom Parkplatz Mecklenbecker Straße bis zum Clubhaus des Segelclub Hansa Münster e. V. beleuchtet wird.“

Die Verwaltung schlägt vor, diesem Beschluss nicht zu folgen, weil ein Zugang zum Clubhaus über den beleuchteten Fuß- und Radweg entlang der Mecklenbecker Straße ohne Umweg möglich ist. Deshalb wäre der Nutzen einer zusätzlichen Beleuchtung des Weges vom Parkplatz im Verhältnis zu den Aufwendungen sehr gering. Außerdem schlägt das Leitbild Aasee vor, das Aaseeufer in diesem Bereich unbeleuchtet zu lassen.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat